



Tips und Tricks in der Kieferorthopädie

Wenige Cents Materialeinsatz
hilft 20 Minuten oder mehr Ihrer Zeit zu sparen!

Bracketverlust für Sie kein Problem?

Ein Bracket zu verlieren und/oder neu zu kleben, heute auch nicht mehr so einfach abzurechnen (wenn das Budget i.d.R. schon überschritten wird), ist oft Grund für "Frustr".

Haben Sie schon einmal gründlich analysiert, wieviel Aufwand, Kosten und "Frustr" durch den Verlust eines Brackets entstehen?

Es summiert sich!

Was ist damit u.U. verbunden?

Die Regel ist: der Patient kommt zu einem Routinecheck am Nachmittag. Angesetzt für diesen Termin waren 5 Minuten. Durch den Bracketverlust werden es 20 Minuten und mehr und der gesamte "Ablauf" des Nachmittags ist gelaufen.

Kleben eines neuen Brackets bedeutet: ausliegieren, säubern, neu konditionieren, neu kleben, aber auch zusätzliche Arbeit am Empfang, im Labor, ... das summiert sich schnell.

Es gilt außerdem noch zu berücksichtigen, dass

u.U. zwischen dem Verlust des Brackets und dem Neu-Setzen ein größerer Zeitraum vergangen ist und bereits eine Rückbildung stattgefunden hat.

sich die Eltern beschweren, dass ein zusätzlicher Termin mit längeren Anfahrten, Bringen des Kindes verbunden ist und dass u.U. Unterricht in der Schule versäumt wird.

Und wie verhalten sich erwachsene Patienten?

Haben sie das nötige Verständnis? Gerade diese Gruppe von Patienten wird immer wichtiger.

Wieviel Zeit müssen Sie oder Ihr Praxispersonal darauf verwenden, den Eltern oder Ihren Patienten zu erklären, warum

Aus Ihrer täglichen Erfahrung wissen Sie am besten, dass diese Liste noch beliebig verlängert werden kann.

Ist es da nicht besser, wenigstens einen großen Anteil der Bracketverluste zu vermeiden?

WICHTIG!

Auch wir können Ihnen nicht das Wundermittel verkaufen, um einen 100%igen Bracketverlust zu vermeiden. Es gibt viel zu viele Gründe, die das beeinflussen.

Wir möchten Ihnen nur ein Mittel anbieten, das Ihnen mit geringem Aufwand zusätzliche Sicherheit bietet - besonders bei problematischen Fällen (siehe auch Fortschritte ... 4/2002 linguales Kleben).

Eigenschaften von Maximum Cure Sealant mit/ohne Füller (von Reliance)

Es verstärkt die Haftung am Schmelz

reagiert mit allen Reliance (PHASE II, Rely-a-Bond, Light Bond) und den meisten herkömmlichen BIS GMA Klebesystemen
erhöht erheblich die Klebekraft
die Füllstoffe sichern eine hohe Verbundfestigkeit zwischen angeätztem Schmelz und Sealant
polimerisiertes Sealant geht eine feste, chemische Verbindung mit dem Klebematerial ein
zusätzlich verstärkte Haftung durch Vorbehandlung der Klebebasis vor dem Auftragen der Klebepaste
dünne Flüssigkeit dringt selbst in kleinste Retentionen der Basis ein

Es setzt Fluor frei

der Siegelack enthält Fluor, das über einen langen Zeitraum freigesetzt wird

Es härtet auch unter Einfluss von Sauerstoff vollständig aus

Ein spezieller Katalysator verhindert den üblicherweise negativen Einfluss von Sauerstoff während der Polymerisierung im Gegensatz zu traditionellen selbsthärtenden Siegel Flüssigkeiten
volle Polymerisierung
kein "Wegblasen" von unpolymerten Restmengen
optimaler Schutz des Schmelzes durch genügende "Dicke" der Versiegelung
bei Bedarf auch Möglichkeit extrem dünner Siegelschichten und vollständige Versiegelung der labialen oder lingualen Oberfläche des Zahnes möglich

Chemisches Aushärten

Licht wird nicht benötigt
hohe Zeitersparnis durch Autopolymerisation
geht zusammen mit dem Metallprimer von Reliance eine chemische Haftung mit allen Edel- und Nichtedelmetallen ein
eignet sich gut für Klebebrücken und ähnliches

Maximum Cure optional auch **mit Füllstoffen**

die Haltbarkeit der Versiegelung wird erheblich verlängert und sicherer
die Versiegelung ist (durch die Füllstoffe) "sichtbar" ... ein sichtbarer Beweis!

Maximum Cure bietet optimalen Schutz für den Schmelz "rund um" das Bracket, besonders bei Problemen mit Mundhygiene!



Artikelnummer	Beschreibung
1006-81554	Maximum Cure Sealant "A" ohne Füller 7gr
1006-81555	Maximum Cure Sealant "B" ohne Füller 7gr
1006-81554g	Maximum Cure Sealant "A" ohne Füller 20gr
1006-81555g	Maximum Cure Sealant "B" ohne Füller 20gr
1006-81556	Maximum Cure Sealant "A" mit Füller 7gr
1006-81557	Maximum Cure Sealant "B" mit Füller 7gr

Assure™

Fluorfreisetzendes, **lichthärtendes Sealant** (Siegelack)
auch unter Einfluß von Feuchtigkeit

- wenn Sie die **sicherste**, aber auch etwas **kostenintensivere Lösung** für die **Problemzonen** wünschen

Das sicherste lighthärtende Material von *Reliance*

Produkteigenschaften

Patentiertes Sealant (Siegel Flüssigkeit)

Assure Sealant verstärkt die Klebehaftung auf allen normalen und **atypischen Schmelzbeschaffenheiten** so wie auch **hypocalzifizierten, fluorisierten** Zähne oder auch **Milchzähnen. Es haftet auch auf aufgerauhtem Metall (Amalgam, Gold, Stahl) und Kompositrestorationen ohne zusätzliche Primer.**

Weiterhin ist dieses Material **hydrophylik**, so daß der angeätzte Schmelz trocken oder auch **leicht** durch Speichel **kontaminiert** sein kann. Mit Licht behandelt ist Assure Sealant eine Schutzversiegelung und nicht nur eine Klebehilfe. Assure Siegel Flüssigkeit erfordert kein Trocknen oder Lichtaktivierung. Es kann in Zusammenhang mit jedem chemisch härtenden Autopolymerisat, mit einer lighthärtenden oder auch mit Dual Cure Paste kombiniert werden.

Auftragen von Sealant

Mit Hilfe einer Mikrobürste oder einem Wattepellet, wird eine großzügige Lage von Assure Sealant auf jeden vorbereiteten Zahn aufgebracht. Unmittelbar danach kann das mit Paste versehene Bracket aufgesetzt werden. **Es ist kein Mischen, Vortrocknen oder Behandeln des Sealants mit Licht nötig.**

Achtung:

Bei schwierigen oder atypischen Schmelzsituationen sollte man zwei Lagen Assure Sealant zu benützen.

Kleben auf einem Zahn mit Komposit Restaurationen

Der Zahn wird, wie oben erwähnt, vorbehandelt und die Komposit-Oberfläche mit einem feinen Diamanten aufgerauht. Der Zahn wird gespült und getrocknet. Es werden zwei Lagen Assure Sealant aufgetragen. Im Anschluss daran wird ganz normal geklebt.

Kleben auf eine Porzellankrone

Hier wird auf die Spezialbeschreibung von Reliance Porcelain Etch und Reliance Porcelain Conditioner hingewiesen. Diese Materialien sind dafür zusätzlich nötig.

Kleben auf eine Amalgam - Restauration oder auf Metalloberfläche

Zu beklebender Schmelz wird, wie oben beschrieben, behandelt. Mit Hilfe des Microetcher (Minisandstrahlgerät) oder mit einem mittelfeinen Schleifkörper wird die Oberfläche aufgerauht und es werden zwei Lagen Assure Sealant aufgetragen. Kleben wie normal



Entfernen der Brackets !!

Da die Haftung erheblich verstärkt wird, ist beim Entfernen von Attachments, die mit Hilfe von Assure Sealant geklebt wurden, u.U. eine etwas andere Technik zu empfehlen.

Mit Hilfe eines Ligaturenschneiders wird das Klebematerial zwischen Bracket-Basis und Schmelz gefaßt und vom Zahn abgeschält. Bei Metall-Brackets empfiehlt es sich, die Bracket- Flügel mesio-distal mit einer Weingard- oder How-Zange zusammenzudrücken, damit das Bracket „abpoppt“. Restmengen des Sealants können mit den üblichen Poliermaterialien entfernt werden.